

Informationsbericht

- Santa María del Fiat, Manglaralto, Ecuador
- 1. Januar – 30. Juni 2009

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Mitgliederbeiträge und Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 27. Januar 2009 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 10 000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- CHF 2 968.— wurden für die Schulgebühren von 60 Primar- und 20 Sekundarschülern für die Monate April und Mai 2009 verwendet.
- Mit CHF 2 827.— kauften wir zahlreiche Schulmaterialien zum Schulanfang für 70 Internatsschüler.
- Mit CHF 1 884.— bezahlten wir die jährlichen Einschreibgebühren für 80 Primar- und Sekundarschüler.
- Mit CHF 1 236.— kamen wir für die Schulgebühren von 35 Internatsschülern für die Monate Januar und Februar auf (Beitrag an die Lehrerlöhne während der Ferien).
- CHF 1 085.— benötigten wir für Medikamente, Laboruntersuchungen, Arzt- und Zahnarzt Honorare sowie eine Blindarmoperation.

Wir hoffen, auch im nächsten Halbjahr wieder mit Ihren Spendengeldern rechnen zu können, um einen Teil der Grundbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abzudecken. Sie werden für die Schulbildung und die medizinische Versorgung der Kinder und Jugendlichen zweckgebunden und sinnvoll eingesetzt.

Gemäss letztem Informationsbericht ist seit Oktober 2008 eine interne Reorganisation unserer Stiftung „Santa Maria del Fiat“ im Gange. Die Laienmissionarinnen, die letztes Jahr dem Kinderheim vorstanden, haben unter der Führung unserer bisherigen Vizepräsidentin, Isabel Dietrich, die Stiftung „Santa Maria de la Esperanza“ gegründet. Der Grund dafür waren unüberwindbare Meinungsverschiedenheiten über die von der katholischen Kirche auferlegten Statuen über die Organisation und die Lebensweise der Laienmissionarinnen. Die neue Stiftung führt seit Februar das Kinderheim und das staatlich mitfinanzierte Programm „Ja zur Familie“, das im selben Rahmen wie in den letzten Jahren weitergeht. Bedürfnisbezogen unterstützen wir die neue Stiftung mit finanziellen Zuwendungen bzw. einem Teil Ihrer Spenden. Unsere Stiftung hat ein Grundstück am Flusslauf von Olón erworben, auf dem das Kinderheim der neuen Stiftung gebaut wird. 41 Kinder besuchen dort bereits in die von der neuen Stiftung gegründeten Schule „Gandhi“. Ausserdem wird dort seit diesem Schuljahr eine Sonderklasse geführt und vom selben Lehrer wie letztes Jahr unterrichtet. Sie verfolgt das Ziel, im Laufe des Schuljahres möglichst viele Kinder in die Normalklassen eingliedern zu können.

Die bisherige Schule und die Jugendheime laufen unter der Schutzherrschaft unserer Stiftung weiter. Die Internate für Jugendliche beider Geschlechter, die aus armen Verhältnissen und aus abgelegenen Gegenden kommen, werden unverändert weitergeführt.

Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der beherbergten Kinder und Jugendlichen ist um 14 Personen auf 173 zurückgegangen. Davon werden 80 Kinder von der neuen Stiftung betreut. 44 Jugendliche aus den Mädchen- und Bubeninternaten haben uns aufgrund der internen Reorganisation verlassen. Die wesentlichen Gründe dafür sind Kapazitätsbeschränkungen unserer Stiftung sowie unser Angebot der zwei neuen Studienrichtungen (Buchhaltung und Führung eines Küchenbetriebes), die einigen InternatsschülerInnen nicht zusagten. Im gegenseitigen Einverständnis suchten die Eltern eine neue Bildungsmöglichkeit für ihre Schützlinge.

Im Gegenzug haben wir 14 Mädchen und 16 Jungen in die jeweiligen Internate aufgenommen. Diese neuen SchülerInnen stammen aus abgelegenen Dörfern der Pfarreien Manglaralto und Colonche. Sie haben die Primarschulstufe in ihren jeweiligen Dorfschulen abgeschlossen. Um auf eine weiterführende Schule zu gehen, müssten diese Kinder und Jugendliche sehr grosse Distanzen zurücklegen oder ausserhalb ihrer Familie wohnen, was für sie weder zeitlich noch finanziell machbar wäre.

Nichts geht über eine gute Ausbildung

In unserer halbprivaten Schule werden insgesamt 660 SchülerInnen im Alter von 4 bis 18 Jahren ausgebildet, wobei 528 von auswärts kommen (93 heimeigene Schüler und 39 Schüler aus dem Kinderheim, das seit diesem Jahr von der neuen Stiftung geführt wird). 41 Kinder aus dem Kinderheim besuchen die Privatschule „Gandhi“ in Olón, die seit April von der neuen Stiftung geführt wird.

Es lebe die Freizeit

Von Ende Januar bis Ende März fanden die langen Schulferien statt. Alle Kinder konnten – wie in den letzten Jahren – in Familien oder bei Verwandten sowie Familienangehörigen unserer Missionarinnen eine Unterkunft und Betreuung finden.

Die Geburtstage feierten wir in jeder Wohngruppe im üblichen Rahmen einmal pro Monat mit Luftballons, Spielen, einem kleinen Geschenk, speziellem Essen und einem Kuchen.

Allgemeines

Leider konnte unser Wunsch einer Tagesschule bis jetzt nicht verwirklicht werden, da das vom Staat versprochene Lebensmittelprogramm, das allen Schülern ein nahrhaftes Mittagessen gewährleistet, noch nicht umgesetzt worden ist. Bis jetzt haben wir dazu von Seiten der Erziehungsdirektion noch nichts Verbindliches erfahren.

Am 26. Mai dieses Jahres fanden im Land Neuwahlen für alle politischen Ämter statt. Mit absolutem Mehr im ersten Wahlgang sind der amtierende Präsident Rafael Correa und sein Vizepräsident Lenin Moreno wiedergewählt worden. Dieser eindeutige Sieg ist die Antwort der Ecuadorianer auf die zweijährige Regierungsperiode, die von Reformen vor allem im sozialen Bereich geprägt war; unentgeltliche Gesundheitsversorgung und kostenlose Schulbildung vom Kindergarten bis zur Universität. Diese Reformen begünstigen vor allem die ärmeren Bevölkerungsschichten Ecuadors, die die grosse Mehrheit im Land ausmachen.

Auch wenn die unentgeltliche Gesundheitsversorgung die Patienten zu stunden- oft tagelangem Warten in den öffentlichen Spitälern zwingt, sind sie für diesen Dienst sehr dankbar. Die massiv überfüllten Wartezimmer der ambulanten Abteilung der verschiedenen Spitäler zeigen, dass im organisatorischen Bereich noch viel Verbesserungsbedarf besteht. Ausserdem kann zurzeit die

GRATEFUL CHILDREN

Medikamentenversorgung weder in den städtischen noch den ländlichen Gebieten gewährleistet werden. Deshalb nutzt Stiftung im Rahmen der verfügbaren Mittel das private Angebot. Auch die öffentlichen Schulen und Universitäten platzen aus allen Nähten. Aus Platzgründen mussten viele Schüler und Studenten abgewiesen werden oder sie mussten sich für andere Studienrichtungen einschreiben. Konzentrieren

Ich möchte mich im Namen aller Kinder und Jugendlichen, die in den Genuss von Ihrer Hilfe kommen, ganz herzlich bedanken. Wir sind weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung angewiesen und wünschen Ihnen alles Gute.

Mit vielen lieben Grüßen aus Ecuador

Gabriela Blöchlinger
Santa María del Fiat

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María del Fiat, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

27.01.09	Zahlungseingang	10 000.—	
	Einschreibe- und Schulgebühren		
31.01.09	Schulgebühren Januar für 35 Primarschüler (Beitrag an Lehrerlöhne während der Ferien)	618.20	
28.02.09	Schulgebühren Februar für 35 Primarschüler (Beitrag an Lehrerlöhne während der Ferien)	618.20	
30.04.09	Jährliche Einschreibengebühren für 60 Primar- und 20 Sekundarschüler	1 884.24	
30.04.09	Schulgebühren April für 80 Primarschüler	1 483.84	
31.05.09	Schulgebühren Mai für 80 Primarschüler	1 483.84	
	Schulmaterialien zum Schulanfang		
30.04.09	Kopien und Farbausdrücke PC	39.58	
08.05.09	Schulmaterialien (Hefte, Kugelschreiber, Blätter, Farbstifte, Filzstifte, etc.) für 70 Internatsschüler	2 237.03	
31.05.09	Religionsbücher für 39 Primar- und Sekundarschüler	94.80	
31.05.09	Kopien und Farbausdrücke PC	35.71	
04.06.09	Englischbücher für 31 Internatsschüler	419.83	
	Medizinische Versorgung		
18.02.09	Zahnarztuntersuchungen für acht Jugendliche	47.11	
31.03.09	Laboruntersuchungen Februar and März für sechs Kinder	22.79	
30.04.09	Medikamente Januar - April für 58 Kinder	332.51	
06.05.09	Blindarmoperation eines Jugendlichen	117.77	
31.05.09	Arzthonorar Januar - Mai für 100 Stunden	565.27	
	Differenz von der Stiftung bezahlt	0.72	
	Total	10 000.72	10 000.72

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Juli bis Dezember 2009

1. Ausbildung: monatliche Schulgebühren für Primar- und Sekundarschüler.
2. Medizinische Versorgung: Arztkosten, Medikamente und Laboruntersuchungen.